

Ravensteyn, Philipp Joseph Honorius von

1655 Holland

19. September 1729 Koblenz- Pfaffendorf

Architekt, Hofbaumeister

Ravensteyn stammte aus den Niederlanden. Er stand als Festungsbaumeister im Dienst des Landgrafen von Hessen-Rheinfels. Im Jahr 1695 war er als Ingenieur-Offizier an der Festung Ehrenbreitstein tätig. Kurfürst → Johann Hugo von Orsbeck berief ihn 1698 als Festungsbaumeister (Fortifikationsdirektor) nach Ehrenbreitstein in den kurtrierischen Dienst. Im Jahr 1704 wurde er dort im Rang eines Majors neben → Johann Christoph Sebastiani Hofbaumeister und nach dessen Tod sein Nachfolger (1704-1722).



Als neuer Hofbaumeister setzte er ab 1705 den Umbau des Schlosses in Montabaur fort bis zur Fertigstellung im Jahr 1720. In den Jahren 1708 und 1709 ließ er den äußeren Torbau fertigstellen. Dabei erhielt dieser ein Obergeschoss mit Giebel und Dach, einen hölzernen Torvorbau und einen inneren Treppenzugang mit Galerie. Das Amtsgefängnis wurde vom Bergfried in diesen Torbau verlegt. Ravensteyn verstärkte auch die Befestigungsmauern des Schlosses. Das Marstall- und Scheunengebäude im äußeren Schlosshof wurden neu errichtet, dem Baustil des Schlosses angepasst und bis 1720 fertiggestellt. Eine weitere große kurfürstliche Scheune stand zudem noch außerhalb der Schlossmauern oberhalb des Rebstocks.

Das 1715 gegenüber der Pfarrkirche an der Ecke Kirchstr./Plötzgasse errichtete herrschaftliche Bürgerhaus (Foto), das die Stadt Montabaur später 1789 zur Verlegung der Lateinschule (Gymnasium) gekauft hat, wurde von Ravensteyn geplant. Er starb am 19. September 1729 in Koblenz -Pfaffendorf.

Quellen/Literatur:

<http://www.rppd-rlp.de/pka0712>; wikipedia 14.10.2020;

Wagner, Johann Jakob: Coblenz-Ehrenbreitstein – Biographische Nachrichten über einige ältere Coblenzer und Ehrenbreitsteiner Familien, 1923-1925, S. 189, 190;

Roth, Hermann Josef: Montabaur – Schloss und Stadt, Montabaur 2013;

Foto: Röther 2020.

Paul Possel-Dölken